

Steuergestaltung bei Unternehmenskrisen

Ausgewählte Problembereiche
der beteiligten Personengruppen

Von

Dipl.-Kaufmann

Dr. Christian Gerl

nwb

Verlag Neue Wirtschafts-Briefe
Herne/Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Abbildungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	29
Teil 1:	
Grundlagen	35
Kapitel 1:	
Problemstellung und Gang der Untersuchung	35
Kapitel 2:	
Der Krisenverlauf	39
Teil 2:	
Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft	47
Kapitel 1:	
Steuerliche Behandlung des Untergangs der Beteiligung	47
<i>A. Beteiligung im Betriebsvermögen</i>	<i>47</i>
<i>B. Beteiligung im Privatvermögen</i>	<i>50</i>
I. Wesentliche Beteiligung	50
II. Nicht wesentliche Beteiligung	54
<i>C. Gestaltungsmöglichkeiten</i>	<i>54</i>
I. Frühestmögliche Verlustrealisation des Untergangs einer wesentlichen Beteiligung	55
II. Vermeidung der Verlustabzugsbeschränkung des § 17 Abs. 1 Satz 1 EStG bei nicht wesentlich Beteiligten . . .	56
1. Atypisch stille Beteiligung	56
2. Zukauf von Anteilen (Rotationsmodell)	57
III. Vermeidung der Verlustabzugsbeschränkung des § 17 Abs. 2 Satz 4 EStG bei wesentlich Beteiligten	60

	Seite
1. Eine wesentliche Beteiligung ab Gründung	60
2. Umwandlung in Personengesellschaft	64

Kapitel 2:

Zivil- und steuerrechtliche Behandlung von Finanzierungsmaßnahmen der Gesellschafter	66
I. Kapitalerhöhung	66
II. Gesellschafterdarlehen	72
1. Behandlung in der Krise	74
a) Gesellschaftsrechtliche Behandlung	74
(1) Umqualifizierung eines Gesellschafterdarlehens zum eigenkapitalersetzenden Darlehen	75
(2) Rechtsfolgen der Umqualifizierung	79
b) Handelsbilanzrechtliche Behandlung	83
(1) Bilanzierung bei der Gesellschaft	83
(2) Bilanzierung beim Gesellschafter	85
c) Steuerrechtliche Behandlung	86
(1) Auf der Ebene der Gesellschaft	86
(2) Auf der Ebene des Gesellschafters	87
d) Die Darlehenszinsen	96
2. Gestaltungsmöglichkeiten	98
a) Der Rangrücktritt	98
b) Der Verzicht	101
(1) Rechtsfolgen bei der Gesellschaft	101
(2) Rechtsfolgen beim Gesellschafter	106
c) Der Verzicht mit Besserungsvereinbarung	108
III. Bürgschaften	112
IV. Stille Beteiligungen	119
1. Typisch stille Beteiligung	119
2. Atypisch stille Beteiligung	120
V. Nachschüsse	123
VI. Zuschüsse	127
VII. Zusammenfassung	128

	Seite
Kapitel 3:	
Vermeidung der Verlustfalle	131
<i>A. Vermeidung der Verlustfalle durch Umwandlung</i>	131
I. Umwandlung einer Kapitalgesellschaft auf eine andere Kapitalgesellschaft	132
II. Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	134
<i>B. Vermeidung der Verlustfalle durch stille Beteiligung</i>	140
Kapitel 4:	
Anrechenbarkeit nicht abgeführter Steuern	146
<i>A. Körperschaftsteuer</i>	146
<i>B. Kapitalertragsteuer</i>	151
<i>C. Solidaritätszuschlag</i>	155
Teil 3:	
Gesellschafter einer Personengesellschaft	157
Kapitel 1:	
Allgemeine Probleme	157
<i>A. Besteuerung nicht entnahmefähiger Liquidationsgewinne</i>	157
<i>B. Verzicht auf Gesellschafterdarlehen</i>	158
<i>C. Verlustzurechnung nach Veruntreuung durch Gesellschafter</i>	158
Kapitel 2:	
Sonderprobleme der Kommanditisten im Zusammenhang mit § 15a EStG	159
<i>A. Grundlagen</i>	159
I. Handelsrechtliche Grundlagen	159
II. Steuerrechtliche Grundlagen	162
1. Historische Entwicklung der Verlustbeschränkung	162
2. Das Kapitalkonto i.S.d. § 15a EStG	165

	Seite
3. Ermittlung des maximalen Verlustausgleichs- bzw. -abzugsvolumens i.S.v. § 15a EStG	172
<i>B. Der Wegfall des negativen Kapitalkontos</i>	<i>179</i>
I. Vorzeitiger Wegfall des negativen Kapitalkontos	179
1. Grundsatz der nicht ermäßigten Nachversteuerung	179
2. Umfang des Wegfalls	183
3. Zeitpunkt des Wegfalls	188
4. Behandlung von Bürgschaften beim vorzeitigen Wegfall des negativen Kapitalkontos	192
5. Behandlung von Sanierungsgewinnen beim vorzeitigen Wegfall des negativen Kapitalkontos	195
6. Nachholung versäumter Auflösung des negativen Kapitalkontos	196
II. Wegfall des negativen Kapitalkontos bei Vollbeendigung der Gesellschaft	198
1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	198
2. Steuerliche Rechtsfolgen	200
III. Gestaltungsempfehlungen	204
<i>C. Größeres Verlustausgleichs- bzw. -abzugsvolumen durch Einlagenerhöhung bzw. Haftungserweiterung</i>	<i>206</i>
I. Keine Umwandlung vorhandener verrechenbarer Verluste in ausgleichs- bzw. abzugsfähige Verluste durch Einlagenerhöhung	207
II. Umwandlung von verrechenbaren Verlusten in ausgleichs- bzw. abzugsfähige Verluste durch Einlagenerhöhung im Jahr der Verlustzuweisung	208
III. Haftungserweiterung	209
<i>D. Behandlung des Überhangs von verrechenbaren Verlusten bei der Liquidation</i>	<i>213</i>
<i>E. Saldierungsverbot von Verlusten aus dem Gesellschaftsvermögen mit Gewinnen aus dem Sonderbetriebsvermögen</i>	<i>214</i>

	Seite
<i>F. Übertragung eines Kommanditanteils in der Krise</i>	215
I. Einkommensteuerliche Auswirkungen	216
1. Entgeltliche Übertragung eines Kommanditanteils	216
2. Unentgeltliche bzw. teilentgeltliche Übertragung eines Kommanditanteils	217
II. Erbschaft- und schenkungsteuerliche Auswirkungen	218
<i>G. Zusammenfassung</i>	219
Teil 4:	
Arbeitnehmer	221
Kapitel 1:	
Anrechenbarkeit nicht abgeführter Lohnsteuer	221
Kapitel 2:	
Arbeitnehmer-Darlehen und -Bürgschaften	224
Kapitel 3:	
Haftungsbeträge gem. § 69 AO	229
Kapitel 4:	
Zahlungen des Pensionssicherungsvereins	232
Teil 5:	
Kapitalanleger	235
Kapitel 1:	
Normalfall	235
Kapitel 2:	
Betrügerische Gewinngutschriften bei sog. „Schneeballsystemen“	237
Teil 6:	
Geschäftspartner, Lieferanten, Banken	241
Kapitel 1:	
Rechnungskorrektur gem. § 17 UStG	241

	Seite
Kapitel 2:	
Verringerung von Verbindlichkeitsausfällen durch Widerruf der USt-Option nach § 9 Abs. 1 UStG	243
Kapitel 3:	
Vorsteuerabzug bei der Verwertung von beweglichem Sicherungsgut und der Zwangsversteigerung von Grundvermögen	244
<i>A. Die Verwertung mobilen Sicherungsguts</i>	245
I. Zivilrechtliche Fallgestaltungen	245
II. Umsatzsteuerliche Rechtsfolgen	248
1. Rechtslage bis 31.12.1992	248
2. Rechtslage ab 1.1.1993	252
3. Gestaltungsmöglichkeit	253
<i>B. Die Verwertung immobilien Sicherungsguts</i>	254
I. Rechtslage bis 31.12.1992	255
II. Rechtslage ab 1.1.1993	257
III. Gestaltungsmöglichkeit	258
Teil 7:	
Fazit	
Register	263
<i>A. Rechtsprechung</i>	263
<i>B. Verwaltungsanweisungen</i>	270
Stichwortverzeichnis	271